

DENK MAL AN DEN 20. JULI 1944



WORKSHOP FÜR STUDIERENDE ZUM WIDERSTAND GEGEN DEN NATIONALSOZIALISMUS

28.11.2025 (15 Uhr) – 30.11.2025 (13 Uhr)

Jugendherberge Berlin-Ostkreuz

Teilnahmegebühr 60,00 €

**(inkl. Übernachtung im Doppelzimmer und Halbpension sowie
Fahrtkostenzuschuss bis zu 50,00 €)**

Du bist interessiert? Weitere Infos unter www.forschungsgemeinschaft-20-juli.de

Du hast inhaltliche Fragen? Kontaktiere einfach Vaneh: andresian.vaneh@gmail.com

Du möchtest teilnehmen? Das Anmeldeformular erhältst Du über den QR-Code auf der Rückseite

Das Institut für Demoskopie Allensbach ermittelte 2014 in einer Studie, dass die Erinnerung an den 20. Juli 1944 verblasse. Besonders in der jüngeren Generation wisse nur noch eine Minderheit um die Geschehnisse. Ob sich das heute, mehr als zehn Jahre später, geändert hat, ist schwer zu sagen, zumal der zeitliche Abstand zu den Ereignissen von damals noch größer geworden ist. Kann uns denn die Erinnerung an den Widerstand gegen Hitler egal sein? Wenn nicht, wie kann die Erinnerung dann zum Ausdruck gebracht werden? Und mit welcher Absicht, in welcher Form, für welche Zielgruppe?

In einem Workshop wollen wir Euch dazu motivieren, selbst aktiv zu werden und Euer ganz eigenes Denkmal zu entwerfen. Dazu erarbeiten wir zuerst gemeinsam einige inhaltliche Grundlagen, um dann selbst aktiv und kreativ zu werden mit dem Ziel, Antworten auf die Frage zu geben, warum die Auseinandersetzung mit dem Widerstand gegen den NS-Staat für uns heute noch von Bedeutung ist.

Wir lassen während des Workshops nicht nur Expertinnen und Experten zu Wort kommen. Ihr habt auch die Möglichkeit, direkt mit einem der sogenannten „Kinder des 20. Juli“ zu sprechen.

Hier geht es zur Anmeldung:



Sonntag, 30.11.2025

ab 07:30 Uhr	Frühstück
09:00-10:30 Uhr	Fortsetzung der Projektarbeit in Kleingruppen
10:30-10:45 Uhr	Pause
10:45-12:15 Uhr	Mein Denk-mal an den 20. Juli – Präsentation der Gruppenarbeiten und Diskussion der Ergebnisse <u>Moderation:</u> Vaneh Andresian
12:15-13:00 Uhr	Woran erinnern, wie erinnern, wozu erinnern? <i>Abschlussgespräch und Feedbackrunde</i> <u>Leitung:</u> Vaneh Andresian
13:00 Uhr	Ende des Seminars und Abreise

Diese Bildungsveranstaltung steht allen Interessierten ab 16 Jahren, insbesondere auch Menschen mit Behinderungen, zur Teilnahme offen. Die Barrierefreiheit unserer Bildungsveranstaltungen ist uns ein wichtiges Anliegen. Sprecht uns bei besonderem Bedarf gerne an!

Die Mindestteilnehmerzahl beträgt **15 Personen**.

Programmänderungen vorbehalten.

Die Anreise erfolgt privat. Für einen Reisekostenzuschuss von bis zu 50,00 € lasst uns bitte Euer Ticket bzw. eine Fahrkostenabrechnung (0,20 €/km gem. BRKG) zukommen.

Der Teilnehmerbeitrag i.H.v. 60,00 € ist bis zum **31.10.2025** auf folgendes Konto der Jakob-Kaiser-Stiftung e.V. zu überweisen:

Volksbank Köln Bonn eG
IBAN: DE88 3806 0186 5101 0250 22
Verwendungszweck: 25-11-280, Name Teilnehmer*in

Das Anmeldeformular findet Ihr auch auf unserer Homepage **www.jakob-kaiser.de**.
Bitte sendet es ausgefüllt an:

Jakob-Kaiser-Stiftung e.V. * Godesberger Straße 8 * 53639 Königswinter
Tel. 02223 / 706-10 * Fax: 02223 / 706-20
anmeldung@jakob-kaiser-stiftung.de



gefördert durch

demokratie leben

Landeszentrale
für politische Bildung
Nordrhein-Westfalen



Ministerium für
Schule und Weiterbildung
des Landes Nordrhein-Westfalen



Nach dem Gesetz zur Freistellung von Arbeitnehmern zum Zwecke der beruflichen und politischen Weiterbildung - **Arbeitnehmerweiterbildungsgesetz (AWbG) NRW** – besteht die Möglichkeit, sich die Teilnahme an den Bildungsveranstaltungen der Jakob-Kaiser-Stiftung e.V. als Bildungsurlaub anerkennen zu lassen.

Unser Bildungsangebot richtet sich vornehmlich an Personen, die in Nordrhein-Westfalen wohnen und arbeiten.
Diese Bildungsveranstaltung wird aus öffentlichen Mitteln gefördert.
Die Teilnahme an den Programmpunkten ist für die Teilnehmenden verpflichtend.

Programm

Freitag, 28.11.2025

bis 14:30 Uhr	Anreise und Check-In
15:00-15:45 Uhr	Begrüßung, Kennenlernen und Organisatorisches <u>Leitung:</u> Tagungsleitung
16:00-18:00 Uhr	Erinnern und Gedenken an den Widerstand gegen Hitler: Grundbegriffe – Entwicklung – Herausforderungen <i>Einführung, Textarbeit in Kleingruppen, Erstellen von Plakaten, Präsentation und Diskussion der Ergebnisse</i> <u>Leitung:</u> Vaneh Andresian
18:00 Uhr	Gemeinsames Abendessen in der Jugendherberge (im Preis enthalten)
19:30-21:00 Uhr	„Die Kinder des 20. Juli“ – Ein Zeitzeugengespräch

Samstag, 29.11.2025

07:30 Uhr	Frühstück
09:00-10:30 Uhr	Denk mal an den 20. Juli – Projektarbeit zur Konzeption und Gestaltung eines eigenen Denkmals <i>Einführung und Projektarbeit in Kleingruppen</i> <u>Leitung:</u> Vaneh Andresian
10:30-10:45 Uhr	Pause
10:45-12:15 Uhr	Wie lässt sich Geschichte designen? Die Gestaltung eines außerschulischen Lernortes zur NS-Geschichte <i>Impuls von und Gespräch mit Petra Schlie, Künstlerische Leitung von 7xjung – Der Lernort von Gesicht zeigen! in Berlin (angefragt)</i> <u>Moderation:</u> Vaneh Andresian
12:15 Uhr	Mittagessen in der Jugendherberge (im Preis enthalten)
13:30 Uhr	Fahrt mit ÖPNV zur Gedenkstätte Plötzensee
14:30-16:30 Uhr	Besuch der Gedenkstätte Plötzensee <i>Kommentierte Führung und Workshop in Kleingruppen. Spaziergang auf dem Pfad der Erinnerung durch die Gedenkregion Charlottenburg-Nord (angefragt)</i> <u>Referent*in:</u> Besucherdienst
17:00 Uhr	Rückfahrt zur Jugendherberge Berlin-Ostkreuz Abend zur freien Verfügung (Selbstversorger/Selbstzahler)